

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1726-31.05.1726; 01.-31.08.1726

22. Februar 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-499

besucht, w. abends mit
ausgespart.

H. Callenberg's (Schweizer)

4. H. Callenberg ist früher
Königlicher Lehrer in
Meyersfeld, w. nach Göttingen
verf. .

Brüder von

5. Brief aus Leuttholz. Schotte
(Hordens. Rector. Nordz.)

— H. Künzele. Köpfer.

— H. John. Berlin.

— Ellinger —

— fr. Schreder —

— H. Past. Köpfer —

Am 23 Febr. 1826.

Brüder von

1. Brief vom H. Gen. v. Katz-
mer. Berlin.

— H. Capit. von Wismar, nebst
6 spec. Ducaten. Cöpenh.
zu sein Ärztung. Commissaria
H. Dr. Becker.

— H. Wäger aus Stobelen.

— H. Kitzmann, welcher
2000 pf. schickte, für H. Schil-
ling d. König. zuletzt 100,
davon 180 fl. dem H. Grischow
gab, w. 20 fl. dem H. von H.

(: gab H. Kitzmann dem selbst sein.)

Erzählung von

2. geschrieben an H. Bull in dem
meinen Regimentsbuch zu Bonn.

— Daniel Schwaibler, 17. März,
von. anstandslos, namentl. zu
Tablat. nebst 3 Predigten über
die Tugend, ferner, w. Apostelbegriff,
Evangelia, w. 10 kleine Predigten
w. 1 paar handschriftl.

— Dem Fürsten zu Aufsat.

Vernehmlich; die alles
nimmt D. H. Capitain v. Wreech
mit.

Mette Schöppner ist ins H. re-
cipiert.

3. für Metzler, Mette Schöppner,
ist ins Regimentsbuch recipiert,
welches die fr. Cammergüter,
wie von jeder in der Sache
gethan, nebst dem Vorstand,
von jährl. 25 Rthl., so das
Kindeswohl durch vorstehende
mit gebracht ist.

Erzählung von

4. Derselbe wurde, von dem H. H.
Capitain von Wreech, dem
nächst. meine Meinung von
H. Allendorfs Location zu
gestellt.

5. nachmittags habe D. Facult. begutachtet.

6. Gossens mit der 17. Orlauf zu
Kölnig, w. mit dem Brind., Prae-
cept. d. Let. Aufh.

Die Saoulke.

Gossens mit